



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

17.06.2009

Nummer

210/2009

Thema

Verkehr

Redaktion

-sch-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt zur mangelhaften Bahnanbindung von Flughafen BBI:

Drittklassige BBI-Bahnanbindung – für 636 Millionen Euro

In zwei Jahren geht der internationale Großflughafen BBI in Betrieb. Es ist ein Trauerspiel, dass er nur über eine drittklassige Bahnanbindung verfügen wird, obwohl über 636 Millionen Euro investiert wurden. Trotzdem wird die Bahnanbindung dann nicht attraktiver sein als heute.

Dabei gibt es Alternativen einer besseren Erschließung: Bündnis 90/Die Grünen fordern den Senat auf, sich für eine Zweisystem-S-Bahn nach Hamburger Vorbild als BBI-Zubringer einzusetzen. Diese könnte im regulären S-Bahnverkehr oder als Express-S-Bahn zwischen Gesundbrunnen über Hauptbahnhof und Potsdamer Platz zum BBI verkehren.

Der jetzige Plan hat zahlreiche Mängel: Er sieht kaum umsteigefreie Verbindungen vor. Dazu fährt die S-Bahn einen Umweg von 8 Kilometern. Und ob die Ostbahn fertig wird, steht in den Sternen. Das BBI-Shuttle über die Dresdner Bahn kommt vorläufig gar nicht, die Regionalzüge verkehren auf unterschiedlichen Strecken und starten am Hauptbahnhof fahrgastfeindlich auf unterschiedlichen Ebenen. BBI ist bisher nicht in das Schienenkonzept integriert, sondern stellt bis auf weiteres eine Sackgasse dar.

Dabei könnte Berlin in drei Jahren eine integrierte attraktive Bahnverbindung zum BBI bekommen. Die umstrittene Bahntrasse der Dresdener Bahn wäre nicht erforderlich. Die Zweisystem-S-Bahnen können auf S- und Fernbahngleisen verkehren. Dafür müsste das zweite S-Bahngleis ab Lichtenrade und die Mahlower Kurve errichtet werden und die Züge bestellt werden. Die Nord-Süd-S-Bahn zum Hauptbahnhofs gäbe es obendrauf und 500 Millionen Euro Investitionskosten für die S21 wären überflüssig. Es ist nicht akzeptabel, dass die Deutsche Bahn kein Interesse an dieser attraktiven Lösung hat.

Der Senat muss endlich ein Machtwort sprechen und mit dem Bund verhandeln!